







2ème Cru Classé, St. Julien AOC

Château Ducru-Beaucaillou 2018

CHF 235.00

 75cl
 14.5%
 Bordeaux
 Cabernet Sauvignon, Merlot
AN 35047518

Vinifikation

18 Monate in 100% neuen Barriques.

Degustationsnotiz Nase

nach schwarzen Kirschen, Brombeerengelée, Trüffeln, Zedern und Black Currant, noble Süsse und alles sehr edel.

Degustationsnotiz Gaumen

perfekter, feinseidiger Gaumen; aussen mit viel Schmelz, innen mit einer delikat-pfeffrigen Rasse, viel Lakritze und Szechuanpfeffer im gehaltvollen, kräftigen Abgang, langanhaltend, mineralisches Finale.

Passt zu

solo als Kaminwein.

Trinkreife

Jahrgang + 30 Jahre

Produzent

In Saint-Julien, entlang des malerischen Ufers der Gironde, befindet sich das renommierte Château Ducru-Beaucaillou, eines der führenden Weingüter in der Weinregion Bordeaux. Seit 1855 werden die Rotweine des Weinguts mit dem begehrten Prädikat «Deuxième Grand Cru Classé» ausgezeichnet. Die Lage des Château Ducru-Beaucaillou ist erstklassig, da es sowohl am Ufer der Gironde als auch an der berühmten «Route du Vin» liegt.

Das Anwesen erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 52 Hektaren, die grösstenteils mit Cabernet Sauvignon bepflanzt sind (70%), der Rest entfällt auf Merlot und Cabernet Franc. Saint-Julien zählt zu den Spitzenlagen der Bordeaux-Region, dank seines milden Klimas mit warmen Sommern und feuchten Wintern, was massgeblich zur Qualität der Trauben beiträgt. Der nahegelegene Fluss Gironde schützt die Reben vor extremen Temperaturschwankungen.

Die Weine des Château Ducru-Beaucaillou zeichnen sich durch ihre herausragende Farbe und ihren sensationellen Geschmack aus. Dabei entfaltet sich am Gaumen ein seidiger Schmelz, begleitet von Pfeffernoten, gefolgt von Aromen schwarzer Kirschen, Brombeeren, Trüffeln, Lakritz und Zedernholz.



Château Ducru-Beaucaillou 2018

Region

Das atlantische Klima mit feuchtem, mildem Winter, regnerischem Frühjahr und trockenem, heissem Sommer und Frühherbst bekommt den hier angebauten Sorten besonders. Sie profitieren von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von rund 112 000 Hektar unterscheidet Bordeaux rund 50 Appellationen (Herkunftsgebiete). Man teilt diese gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete ein: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), Saint-Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Die meistangebauten roten Rebsorten sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten sind es Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle.

Subregion

Mit nur etwa 900 Hektar Anbaufläche gehört Saint-Julien zu den kleineren Médoc-Gemeinden. Das berühmte Anbaugebiet Saint-Julien besitzt nicht nur das ausgewogenste Mikroklima aller Médoc-Gemeinden, sondern auch die einheitlichste Bodenstruktur. Tiefgründiger Kies herrscht vor, überwiegend mit Cabernet Sauvignon bestockt, der hier mit über 60 Prozent das Gros des Rebsatzes ausmacht. Dem Merlot bekommt das feine Lehm- und Sandgemisch gut und macht meistens einen Anteil von 30 Prozent in der Cuvée aus und es entstehen besonders komplexe und langlebige Rotweine. Die Produktion beträgt 7 Millionen Flaschen jährlich.